

Kitzbüheler Alpen Pinzgauer Spaziergang

8

Vor großer Tauernkulisse

Spaziergang – das klingt ziemlich verharmlosend für diese stundenlange Traverse durch die Sonnenflanke über dem Oberpinzgau. Geländebedingte Hürden gibt es dabei freilich nicht. Das Highlight lässt sich ebenfalls über Stunden genießen: das Panorama der Hohen Tauern im Breitwandformat!



▲ ↑ 650 Hm | ▼ 1800 Hm | → 30 Km | ⌚ 10 Std. |

Talort: Zell am See (757 m)

Ausgangspunkt: Schmittenhöhe (1965 m), Bergstation der Seilbahn von Zell am See, Ortsteil Schmitten

Endpunkt: Stuhlfelden (789 m) im Oberpinzgau

Gehzeiten: Schmittenhöhe – Pinzgauer Hütte ½ Std. – Unterstand Klinglertörl 3 Std. – Sommertor 2 Std. – Bürglhütte 2 ½ Std. – Stuhlfelden 2 Std.

Mobil vor Ort: Bahnlinie im Pinzgau; in Zell zudem Busanschluss zur Talstation

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:50 000, Blatt 34/2 »Kitzbüheler Alpen Ost«; Kompass-Karte 1:50 000, Blatt 29 »Kitzbüheler Alpen«

Hütten: Pinzgauer Hütte (1695 m), privat, Juni bis Oktober, Tel. 00 43/65 49/78 61, www.pinzgauer-huette.at; Bürglhütte (1700 m), privat, Anfang Juni bis Ende September, Tel. 00 43/6 76/9 43 91 41, www.almgasthaus.de/buerglhuette

Information: Touristeninformation, Brucker Bundesstraße 1a, A-5700 Zell am See,



Tel. 00 43/65 42/7 70,
www.zellamsee-kaprun.com

Charakter: Technisch leichter Höhenweg

durch weitläufige, meist nur mäßig steile Grasflanken, allenfalls bei Nässe etwas unangenehm. Bei moderaten Höhenunter-



Kitzbüheler Alpen Pinzgauer Spaziergang

schieden sehr lange Strecke, deshalb ist Ausdauer wichtig. Zahlreiche Abstiegsmöglichkeiten in die Orte des Pinzgaus

Beste Jahreszeit: Mitte Juni bis Oktober

Orientierung/Route: Von der Schmittenhöhe über das Kettingtörl zur Pinzgauer Hütte hinab. Falls man dort nicht übernachtet, kann man ab dem Kettingtörl auch gleich auf dem oberen Weg bleiben. Nächstes Ziel ist die Jausenstation der Hochsonnbergalm (1841 m). Nun leicht ansteigend zum Rohrertörl (1918 m) und weit ausholend um die Südflanke der Gernkögel herum in die Klammcharte (1993 m, Unterstandshütte). Weiter geht es in Grundrichtung West quer durch die freien Hänge des Hochsonnbergs bis unter das Klinglertörl. Hier, bei einer weiteren Unterstandshütte, zweigt eine Route zum Hochkogel bzw. Richtung Schattberg/Hinterglemm ab. Man bleibt jedoch auf dem horizontalen Weg, der den Hochkogel und auch die folgenden Kammerhebungen südseitig umgeht. Das Kar unterhalb der Medalscharte wird traversiert, danach wieder leicht ansteigend unter der Hochspannungsleitung am Bärensteigkopf hindurch. Weiter quer durch die Grashänge, an einigen Seeaugen vorbei und in den weiten Sattel des Sommertors (1939

m) hinab. Am Gegenhang ein Stück hinauf bis zu einer Weggabelung. Geradeaus würde eine Kammüberschreitung über den Manlitzkogel und diverse Nebengipfel zur Murnauer Scharte (1959 m) führen, während die Route des Pinzgauer Spaziergangs die Gipfel wie gewohnt auf annähernd gleichbleibender Höhe südseitig umgeht. Zuletzt etwas steiler zur Bürglhütte (1700 m) hinab. Von dort führt ein öffentlicher Fahrweg talwärts nach Stuhlfelden (evtl. nach Mitfahrgelegenheit fragen).

Mark Zahel

Die Bürglhütte liegt am Fuße des höchsten Grasbergs Europas – dem Geißstein.

